

MICROFILMED

FEB 2 1965

DISPATCH NO. EGMA-21853

VIA: (SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

SECRET  
CLASSIFICATIONTO Chief, EE  
Attn: ☐  
FROM Chief of Base, Munich

DATE: 2 July 1956

Info: COS/G

SUBJECT: GENERAL— Operational/HIWAY/CART

SPECIFIC— Dr. Zoltan MAKRA

Reference: EGMA-20967, paragraph 15

*Sub, A Contact of*

1. Under separate cover is a report by ☐ on the activities of Dr. Zoltan MAKRA during a trip to Switzerland from 29 March to 2 April 1956. Unbeknownst to ☐ before the party left Munich, MAKRA made contact in Switzerland with a Janos MORZSINAY and a Thomas (Tamas) LNU. ☐ was later introduced to and elicited from MORZSINAY that the latter is a photographic expert and is accomplished in micro-photography. ☐ found it passing strange that MORZSINAY, according to his own statements, had succeeded in purchasing his own apartment in Bern-Liebesfeld, furnishing it with furniture exceeding 3,000 Swiss Francs in value, and amassing photographic equipment worth several thousands of Swiss Francs, all on the basis of free lance photographic work since the fall of 1955. Prior to that, according to MORZSINAY, he had spent with his wife some 12-18 months in a sanitarium and had otherwise been engaged in menial type labor, since he and his wife fled to the West from Hungary in 1950. MORZSINAY also revealed that he was a good friend of Dr. Zoltan WELSZ, of the MHBK intelligence apparatus, and that WELSZ often visited him in Bern.

2. MOB has no traces on MORZSINAY.

RECLASSIFIED	
RI/AN	<input checked="" type="checkbox"/>
RI/MIS	<input checked="" type="checkbox"/>
RI/Files	<input type="checkbox"/>

APPROVED: ☐Attachment: Report by ☐ on Swiss Trip of MAKRA (2 pages in German)  
UNDER SEPARATE COVER.

Distribution:

- 3 - WASH w/1 cc Att. U/S/C
- 2 - CCS/G w/1 cc Att. U/S/C
- 3 - MOB w/1 cc Att.

SECRET

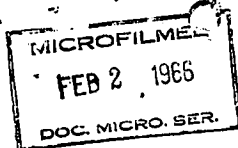
CLASSIFICATION

INDEX

RI COPY

2 July 1956

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006



SECRET

-1-

96 ATTACHMENT to EGMA-21853



A./ SCHWEIZER FAHRT MIT DR. MAKRA von 29.III. bis 2.IV. 1956.

Am 31.III.1956, Samstag, fuhren wir nach BERN /von LUZERN/ wo ich mit meiner Bekannte die Stadt besichtigt habe. Während dessen hat MAKRA und Fr1. MÁTYÁS dort einen Landsmann und Mitarbeiter der HUNGÁRIA, Herrn MORZSINAY János besucht. Wir haben uns verabredet, dass uns zwischen 15.30 und 16.00 h, zwecks Rückfahrt nach LUZERN am BERNer Hauptbahnhof treffen werden. Als wir zum Hauptbahnhof ankamen, war Herr MORZSINAY in der Begleitschaft von MAKRAS. Ich wurde ihm vorgestellt, er hat mir Vorwürfe gemacht warum ich und meine Bekannte auch nicht mit MAKRAS zu ihm zur Besuch gekommen waren. Ich habe es höflich damit abgewährt, dass wir haben uns doch vorher nicht gekannt, wie kann ich dann ein Besuch abstatten, ohne Einladung. Danach gingen wir zusammen noch in ein Espresso und unterwegs habe ich über Herrn MORZSINAY folgendes erfahren:

Er lebt mit seinem Familie /Frau und ein Kind/ in BERN-LIEBESFELD /oder Liebenfeld/ in einem eigenen Wohnung, was er kurz vorher eingerichtet hat. Die Möbel haben über 3,000 Schw.Frs. gekostet. Er kam mit seiner Frau aus Ungarn in 1950 heraus und ging nach kurzen Aufenthalt in Österreich /SALZBURG/ nach der Schweiz. Dort wurden sie vorübergehen in einer Flüchtlingslager eingewiesen. Nach der Asylrecht hat er und seine Frau in ein Hotel als Tellerwäscher gearbeitet. Beide bekamen bald darauf TBC und wurden in ein Sanatorium eingewiesen, wo sie etwa 12-18 Monaten lang gepflegt wurden. Nach der Entlassung hat Herr MORZSINAY als Hilfsarbeiter in einer Fabrik eine Stellung bekommen, wo er bis etwa Herbst 1955 gearbeitet hat. /in oder bei BERN/. Seitdem "geht es ihm gut", wie er gesagt hat. Er hat eine Berufsausbildungshilfe bekommen, was monatlich 50.- Schw. Frs. ausmacht und macht eine ein oder zweijähriges Fotoausbildungskurs mit. Formell ist er, zwecks praktische Ausbildung, bei einer BERNer Fotofirma /Berta

THIERSTEIN, BERN/ angestellt, aber es ist nur eine part-time Beschäft-

Att 1 to EGMA-21853 SECRET

SECRET

S/c att. to EGMA-289

-2-

tigung. Wie er gesagt hat, er hat in der letzte Zeit beinahe eine komplette Fotoausrüstung angeschafft, /Kameras, Entwicklungs- und Vergrößerungsgeräte, usw./ die mehrere Tausend Schw.Frs. wert haben. Er lernt auch das Mikrofotografieren. Wie er es behauptet hat, verdient er da-  
/monatlich 800-1,000 Frs/  
durch ~~xxxx~~ so gut, dass er Grundstücksskizzen aus der Katasterbücher der Gemeinden in der Schweiz fotokopiert. Er sagte, dass er es hofft nächstes Jahr schon eine eigene Geschäft aufmachen zu können. Er kennt dr. MAKRA persönlich schon seit länger, so, z.B. hat MAKRA ihn zuletzt /? bei der Fussballweltmeisterschaftsspoeele in BERN besucht /Sommer 1955/. MORZSINAY hat es erwähnt, als er gehört hat von MAKRA, dass ich auch ein ehemaliger Eisenbahner bin, dass dr. WELSZ Zoltán ist ein guter Freund von ihm und sehr oft ist Gast bei ihm in BERN. MORZSINAY ist ca 175 cm gross, mässig dick, schwarze Haare, links Scheitel, kleine schwarze Menjou-Schnurbart, rundes Gesicht, dunkle Augen, kreole Hautfarbe. Kennzeichen: sein Zeigefinger am rechten Hand ist amputiert. Er spricht nur ungarisch, Deutsch auffallend wenig und gebrochen. /Nur wenige Ausdrücke/. Er stammt aus Südungarn, KISKUNHALAS. Er kam angeblich schon verheiratet aus Ungarn mit seiner Frau. Seine Beruf zu Hause ist unbekannt. Seit 3-4 Jahren ist er ein Mitarbeiter der Hungaria und schreibt hauptsächlich Humoresken. Allerdings seit längere Zeit habe ich nichts von ihm in der Zeitung gelesen.

++++++

Dr. MAKRA und Frä. MÁTYÁS haben noch einen Bekannten in der Schweiz besucht. Er ist wahrscheinlich auch ein Ungar, heisst mit dem Vorname "Tamás". /Thomas/ Trotz vorherige Abmachung haben sie aber den Mann in ZÜRICH am 30.III. nicht zu Hause gefunden. Sie erzählten aber, dass es  
(aus LUZERN ~~xxxxxx~~)  
sehr wichtig sei, mit dem Mann zu sprechen. /Einander/ So haben sie ihn nach KLOSTERS nachtelefoniert, wo er /dieser Thomas/ zu Ostern sich aufhielt und fuhren beide am 1.IV. nach KLOSTERS, um ihn dort unbedingt zu treffen. Sie kamen erst am nächsten Tag wieder und wir haben uns so erst am 2.IV.1956 in ROMANSHORN vereinigt, und nur von dort <sup>2. July 56</sup> fuhren wir gemeinsam mit dem Wagen nach MÜNCHEN zurück. Näheres über diesen ~~1. unbek.~~